

(B) A

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt	
Handbuch „Das Deutsche Theater“	
Eing	20. JUNI 1941
Wien	21. VI.
ab	17/6
Jac	21/7

*Voll mit Ausw. d. Report unklarfragefrage  
In die A-Listen?*

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Theater an der Wien, Wien, VI., Linke Wienzeile 6

Anlage zum Schreiben vom 194 Letzte Vorstellung am 31. Mai 1939, seither gesperrt.

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

*Info geg.  
Lupke  
17/6  
21/7  
gsp.*

1. Eigentümer (vollständige Anschrift):

Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien, Wien, I., Rathaus.

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*)

3. Bauherr: Emanuel Schikaneder

4. Architekt: F. Rosenstängel

5. Baujahr(e): 1798/1801

6. Tag der Eröffnung: 13. Juni 1801

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)

c) Baujahr(e): 1901 Neubau des Wohntraktes an der Linken Wienzeile

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:  
(1900 Auflassung der IV. Galerie)

*→ Struktur mit mehr Holz aus d. Straße in Halle.*

*Wissen Baugeschichte  
sollen in  
Museum  
aufgeh.*

\*) Zutreffendes unterstreichen

- e) Bauherr: Emil Ritter von Kubinsky und Mitbesitzer  
f) Architekt: Fellner und Helmer

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenk(bühne)\* *~16 m Ø*

~~Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.\*~~

Bühnenhimmel: ~~fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*~~

Höhe vom Bühnenboden: *~16 m. (nach Josef Hultlinger)*

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: *1 (?)*

Anzahl der Lampen: *?*

Oberlichter, Anzahl: *9 Beleuchtungsrippen*

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: ~~Fläche 42 m<sup>2</sup>~~

*45 Mann*

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute <sup>1041</sup> ~~1300~~; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

~~der~~ Stehplätze: *30%*

b) bei der Eröffnung des Theaters: .....\*\*) h.a. nicht vorfindlich

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Niederdruckdampf und Warmluft

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —  
Fachwerk — verputzt — unverputzt\*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —  
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen  
Gebäuden?\*)

c) Magazinfläche im Hauptbau *640* qm — außerhalb *—* qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: */* Pers. d) Ballett: */* Pers.

b) Chor: */* " e) Techn. Kräfte: */* "

c) Orchester: */* " f) Verwaltung: */* "  
derzeit gesperrt.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

*Zomborflöte!*

*J. Wipflinger*

*Wgl. Film  
„Zomborflöte“!*

b) Bedeutende Künstler:

*Griffinger*

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoltischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 28500? cbm.\*\*) ~~siehe Punkt 21~~

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 6300 cbm.\*\*) *Entz 48: 28500*

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus\*\*)

unbekannt

b) größerer Umgestaltungen\*\*)

*ist unpräzise  
über das die Abgipf*

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 1.929.976 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 231.941 „ \*\*) um 1800 *erledigt*

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein\*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:.....\*)? nicht vorhanden. *Wipflinger*

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Witzmann Carl, Reg.Rat., Prof.

Wien, XIII., St. Veitgasse 76, hat im Auftrage der Gemeinde-  
verwaltung des Reichsgaues Wien, Abt. III/1, den derzeitigen  
Bestand aufgenommen. *mit H.*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

Dr. Raoul Biberhofer, 125 Jahre Theater an der Wien  
(1801 - 1926)

Verlag W.Karczag, Wien - Leipzig - New-York

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen: Wien, den 28. Mai 1941.

Dipl.Ing.Drahovzal e.h.

(Unterschrift)

*Ursprungsorts bei dem gegenwärtigen  
anerkennen in. unvollständigen Zuständen  
zustand. Vorstufe von 16 m Ø*

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln